BEQISA
BERATUNGSSTELLE ZUR KOMMUNALEN QUARTIERSENTWICKLUNG IN SACHSEN-ANHALT

„Miteinander — für ein lebenswertes Quartier“

NEWSLETTER

Dezember 2022

2. Jahrgang, Ausgabe 8

Liebe Leserinnen und Leser,

ein turbulentes und forderndes Jahr liegt hinter uns, das durch einen nicht mehr für möglich gehaltenen Krieg in Europa, den daraus folgenden hektischen politische Entscheidungen, verzögerten Lieferketten, rasanten Preisentwicklungen, Materialknappheit und Verfügbarkeit von Handwerks - und Dienstleitungen, Einfluss auf alle gesellschaftlichen Ebenen genommen hat.

Trotz dieser schwierigen Bedingungen können wir auch für 2022 eine positive Entwicklung in der Quartiersarbeit für Sachsen-Anhalt verzeichnen. Gemeinsam mit Ihnen ist es gelungen, mit den geförderten Projekten, einen weiteren Beitrag zur Stärkung des Sozialraums, der Teilhabe, der Gemeinschaft und des Ehrenamtes, insbesondere in strukturschwachen Regionen zu realisieren.

In der heutigen Ausgabe berichten wir über die Ergebnisse der Jurysitzung vom 30. November 2022 zum Förderaufruf „Miteinander - für ein lebenswertes Quartier 2023“. Darüber hinaus informieren wir in gewohnter Art und Weise, zu Facetten des vielfältigen und gestalterischen Lebens in der Quartiersentwicklung.

Wir wünschen Ihnen und ihrer Familie sowie allen Akteuren der Quartiersarbeit einen schwungvollen Start ins das Jahr 2023 verbunden mit viel Energie für die kommenden Herausforderungen und vor allem, bleiben Sie gesund.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr BEQISA-Team

Yvonne Jahn

Anne Heitzmann

Melanie Siemroth

Uwe Witczak

IN DIESER AUSGABE

Seite 2 - 3
BEQISA– Förderaufruf 2023
Statistik zur Ausschreibung

Seite 4
Interessant & aktuell
BAGSO
Rechtsgutachten zur Altenhilfe

Seite 5—6
Interessant & aktuell
aus den Projekten

Seite 7
Interessant & aktuelle
BAGSO und BEQISA

Seite 8
Interessant & aktuell
Digitale Engel

Seite 9
Interessant & aktuell
BEQISA und Wissenschaft

Seite 10
Interessant & aktuell
Werkstattgespräche und
BEQISA-Kalender

Seite 11
Aus der Praxis (Steckbriefe)

Seite 12 –13
Interessante Förderungen

Seite 14 –15
Termine/Veranstaltungstipps

Seite 16
Impressum

BEQISA– Förderaufruf 2023

Auch im dritten Jahr erfreute sich der BEQISA-Förderaufruf **„Miteinander—für ein lebenswertes Quartier“** einer großen Nachfrage. Am 30. November 2022 entschied eine unabhängige Jury, welche Projekte zur Entwicklung der Quartiere 2023 in Sachsen-Anhalt gefördert werden sollen. Zum Stichtag, 30.09.2022 wurden 39 Anträge eingereicht.

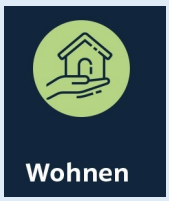
Statistik zum BEQISA - Förderaufruf 2023

Territoriale Zuordnung

LK Harz	10 Anträge
Saalekreis	7 Anträge
Salzlandkreis	4 Anträge
LK Anhalt-Bitterfeld	3 Anträge
LK Börde	2 Anträge
LK Mansfeld-Südharz	2 Anträge
Altmarkkreis	1 Antrag
LK Jerichower Land	1 Antrag
LK Stendal	1 Antrag
LK Wittenberg	1 Antrag
Burgenlandkreis	0 Anträge
Stadt Magdeburg	4 Anträge
Stadt Halle (Saale)	2 Anträge
Stadt Dessau	1 Antrag

Antragsteller

Vereine	23 Anträge
Wohlfahrts- und Sozialverbände, Stiftungen	10 Anträge
Kommunen	3 Anträge
Private Wirtschaft/Privatpersonen	3 Anträge

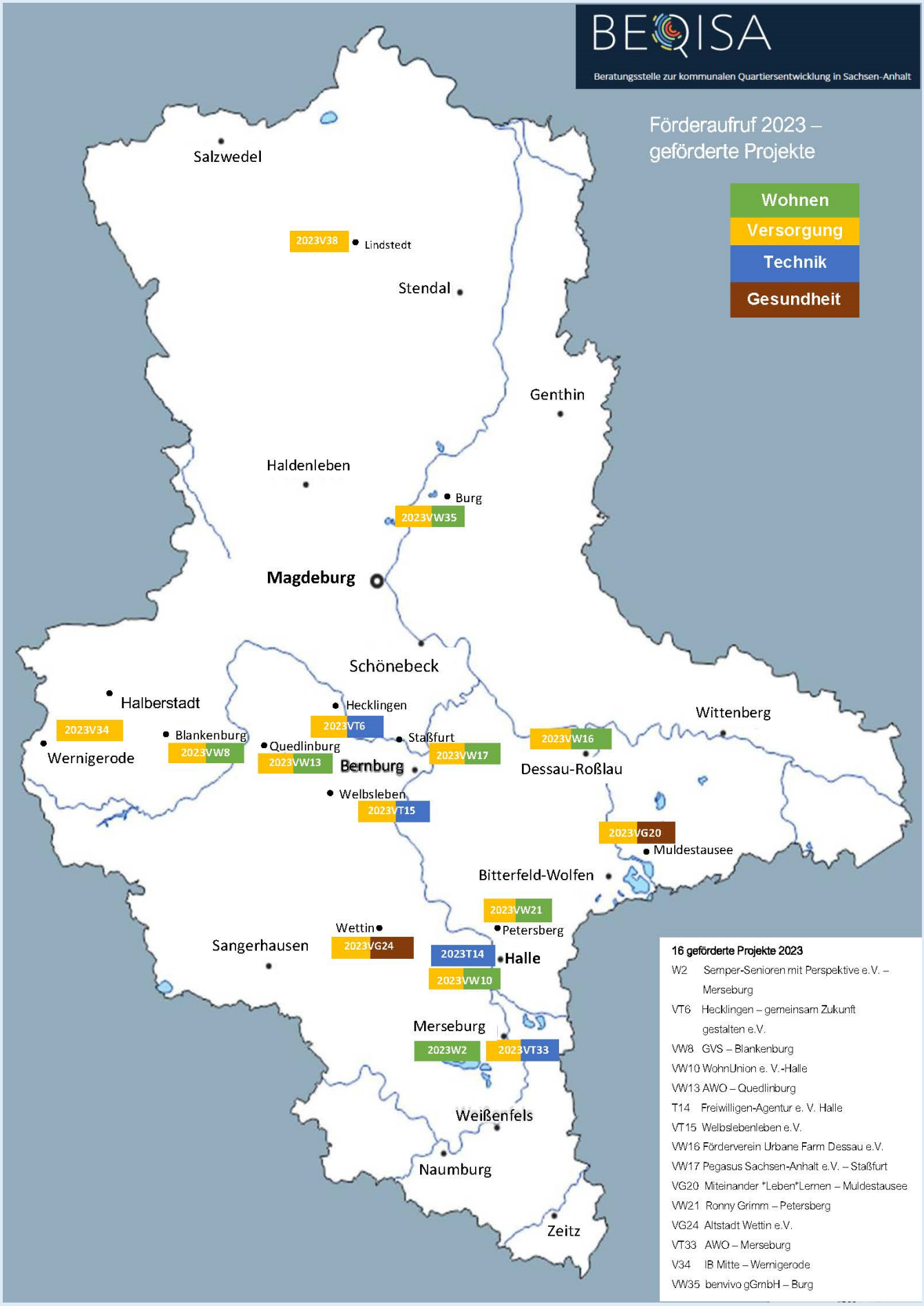


Themenbezogene Antragstellung

Versorgung	25 Anträge
Wohnen	8 Anträge
Technik/Digitalisierung	6 Anträge

2023 werden für die Quartiersentwicklung 16 Anträge, mit einem Gesamtvolumen von 276.281,00 Euro durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

BEQISA– Förderaufruf 2023



Rechtsgutachten:
Kommunen müssen offene Altenarbeit sicherstellen
BAGSO ruft auch Bund und Länder zum Handeln auf

In der Pressemitteilung vom 29. November 2022 informiert die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) zu Ergebnissen aus einem in Auftrag gegebenen Rechtsgutachten zur Altenarbeit. Die BAGSO weist darauf hin, **dass Kreisfreie Städte und Landkreise verpflichtet sind, ein Mindestmaß an Beratung und offenen Hilfsangeboten für ältere Menschen zu gewährleisten.**

„Geprüft wurde, welche Verpflichtungen sich für Städte und Kreise als Träger der Altenhilfe aus dem Sozialgesetzbuch (§ 71 SGB XII) ergeben. Das Gutachten kommt zu dem Schluss, dass die Vorschrift vor allem auf Angebote für Beratung und Unterstützung zielt, weniger auf Geldleistungen. Die BAGSO fordert Städte und Kreise auf, eine Grundausstattung an Angeboten der offenen Altenarbeit bereitzuhalten. An Bund und Länder appelliert sie, zum Aufbau und zur Qualität der Angebote beizutragen.“ Das Rechtsgutachten hebt hervor, dass offene **Altenarbeit keineswegs eine freiwillige Leistung ist,** sondern dass kreisfreie Städte und Landkreise in einem gewissen Umfang hierfür Strukturen bereitstellen müssen.

Am Beispiel von 33 Kommunen zeigt eine Studie der BAGSO aus dem Jahr 2021, dass abgesehen vom Thema Pflege nur wenige Kommunen Beratung und Unterstützung im Alter anbieten. „ Mancherorts wird eine offene Altenarbeit nach § 71 SGB XII überhaupt nicht umgesetzt. In anderen Kommunen werden im Einzelfall Geldleistungen gewährt. Das Rechtsgutachten kommt dagegen zu dem Ergebnis, dass Städte und Kreise verpflichtet sind sicherzustellen, dass Beratung und Unterstützung „jedenfalls auf einem Mindeststandard“ wirksam erbracht werden können. Andernfalls drohten die Ansprüche nach § 71 SGB XII ins Leere zu laufen. Dabei müssten die Städte und Kreise die Angebote nicht notwendig selbst vorhalten, sondern könnten sie im Zusammenwirken mit anderen öffentlichen oder privaten Akteuren erbringen. „

Mögliche **Altenhilfeleistungen sind im § 71, Abs. 2** wie folgt geregelt:

1. Leistungen zu einer Betätigung und zum gesellschaftlichen Engagement, wenn sie vom alten Menschen gewünscht wird,
2. Leistungen bei der Beschaffung und zur Erhaltung einer Wohnung, die den Bedürfnissen des alten Menschen entspricht,
3. Beratung und Unterstützung im Vor- und Umfeld von Pflege, insbesondere in allen Fragen des Angebots an Wohnformen bei Unterstützungs-, Betreuungs- oder Pflegebedarf sowie an Diensten, die Betreuung oder Pflege leisten,
4. Beratung und Unterstützung in allen Fragen der Inanspruchnahme altersgerechter Dienste,
5. Leistungen zum Besuch von Veranstaltungen oder Einrichtungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder den kulturellen Bedürfnissen alter Menschen dienen,
6. Leistungen, die alten Menschen die Verbindung mit nahe stehenden Personen ermöglichen.

Das Rechtsgutachten finden Sie hier: https://www.bagso.de/fileadmin/user_upload/bagso/06_Veroeffentlichungen/2022/BAGSO_Rechtsgutachten_Altenhilfe_.pdf

Versorgung

Geschichte wird lebendig und fördert die Gemeinschaft

Pouch. Das ehemalige rein kirchlich genutzten Pfarrhaus hat sich in wenigen Jahren zu einem geistlichen, kulturellen, sozialen und bildungspolitischen Treffpunkt—das Confugium—im Ort entwickelt, wo Menschen zusammenkommen, sich begegnen, austauschen, stärken, bilden und bereichern.
Bei Aufräumarbeiten im Frühsommer 2021 wurde in einem nicht genutzten Raum des Wirtschaftsgebäudes, gegenüber dem Confugium, ein noch fast vollständig erhaltener, bauzeitlicher Lehmbackofen aus der Zeit 1844/45 entdeckt, der seit rund 70 Jahren nicht mehr in Betrieb gewesen ist und dennoch in einem recht guten Erhaltungszustand.
Nach Begutachtung durch den Ofensetzer und den Schornsteinfegermeister stand fest, hier muss gehandelt werden. Schnell fand sich eine ehrenamtliche Gruppe, die die Widerherstellung des Backhauses in die Hand nahm. Zwei Bäcker im Ruhestand, weit über 80 Jahre, hatten noch das eine oder andere Backutensil und waren sofort bereit, Ihre Erfahrungen an die jüngere Generation weiterzugeben. Unter Fachkundiger Begleitung durch die Jugendbauhütte wurde das Projekt Backhaus zu einem Beitrag der gelebten Landkultur und als generationenübergreifendes Angebot umgesetzt.
Es entstand ein neuer Ort für soziale Begegnungen, bürgerschaftliches altersübergreifendes Engagement und Partizipation. Mit der Wiederherstellung des Backhauses bleibt die Geschichte und Tradition dieses Teils der ländlichen Kultur für zukünftige Generationen erhalten.
Die Erfahrungen der Corona-Krise haben gezeigt, wie wichtig soziale Teilhabe für alle Altersgruppen ist. Persönliche Netzwerke aus Angehörigen und dem Freundeskreis, darunter auch die engere Nachbarschaft, sind eine besonders wichtige Ressource zur Krisenbewältigung. In der Zeit von Kontaktbeschränkungen zeigen die vielen Hilfs- und Unterstützungsangebote in der Nachbarschaft wie in der Gemeinde, wie systemrelevant bürgerschaftliches Engagement für das Zusammenleben nicht nur im Dorf ist. Dort, wo Engagement-Strukturen dauerhaft gefördert werden, ist Hilfe besonders schnell und zuverlässig organisiert.
Am 09. Oktober 2022 war es soweit, bei strahlenden Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde das Backhaus im Rahmen des Erntedankfestes mit überwältigendem Zuspruch eingeweiht.

Versorgung

Güsen gewinnt Gold und probiert die Mitfahrbank aus

BEQISA wurde nach Güsen eingeladen und durfte stauen, was in kurzer Zeit durch viele fleißige Helfer umgesetzt werden konnte. Im Jahr 2019 wurde der Heimatverein Güsen gegründet.

Seither wurde u.a. die alte Freilichtbühne inkl. Gelände wiederhergerichtet, wo jetzt Stars, wie die Münchener Freiheit spielen. Zudem ist eine Bienenwiese entstanden und wurde ein neues Mobilitätskonzept – die Mitfahrbank – ausprobiert.

Eine Mitfahrbank ist eine im öffentlichen Raum aufgestellte Sitzbank mit einem besonderen Zweck: Durch das Platz nehmen auf dieser Bank signalisieren die Wartenden, dass sie auf eine spontane, kostenlose Mitfahrgelegenheit im PKW zu einem bestimmten Ziel hoffen.

Die ganzen Mühen haben sich gelohnt, denn Güsen gewann des Kreisausscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ und bereitet sich auf den Bundesausscheid vor.

Die Freilichtbühne im Ortsteil Güsen mit dem Vorstandsvorsitzenden Thomas Krischker des Heimatvereins Güsen

Bienengarten in Güsen

Eine von drei Mitfahrbänken im Ortsteil Güsen, der Einheitsgemeinde Elbe-Parey

Weitere Informationen zum Güsener Heimatverein finden Sie unter: https://wirsindguesen.de/

Weitere Infos zur Güsener Mitfahrbank finden Sie unter: https://www.beqisa.de/fileadmin/beqisa_content/steckbriefe/PSB_Mitfahrbank-Guesen_Stand_25.10.22.pdf

Möchten auch Sie eine Mitfahrbank initiieren, finden Sie hier einen Leitfaden:
https://www.beqisa.de/fileadmin/user_upload/mitfahrbank_leitfaden.pdf

BAGSO und BEQISA organisierten eine Veranstaltung zum Thema „Wie baue ich eine Senioren-Technik-Schulung auf?“

Versorgung

Was ist das Besondere an der Zielgruppe?

Welche Faktoren sind förderlich und hindernd?

Wie schaffe ich eine vertrauensvolle Atmosphäre?

Diese Fragen hat uns Frau Dr. Stiel von der Bundesgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. in einer Online-veranstaltung am 29.11.2022 beantwortet.

Den Vortrag finden Sie unter:

https://www.beqisa.de/fileadmin/user_upload/221129_Online_Workshop.pdf

2023 plant BEQISA weitere Onlineveranstaltungen zu den Schwerpunkten Wohnen, Technik und Versorgung zu denen wir Sie gerne begrüßen. Die Veranstaltungshinweise finden Sie zur gegebenen Zeit unter:

https://www.beqisa.de/aktuelles/veranstaltungen

Technik

Die digitalen Engel fliegen drei weitere Jahre für ältere Menschen durch Deutschland

Das Bundesprojekt „Digitale Engel“, welches vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, war wieder in Sachsen-Anhalt unterwegs.

Die „Engel“ vermitteln interessierten Menschen aller Generationen deutschlandweit technisches Wissen zu den Themen „Einführung in die digitale Welt“ über „Smartphone-Nutzung“ bis hin zu „Onlinebanking“.

Gemeinsam mit BEQISA ging es auf Ihrer Sachsen-Anhalt-Tour u.a. auf Initiative von Mike Steffens nach Farsleben in die Börde und zum Diakonischen Werk nach Halberstadt in den Harz.

Farsleben, 07. November 2022

Halberstadt, 17. November 2022

Technik

Senioren und Studierende testen unterstützende Technik

Der Studiengang Mensch-Technik-Interaktion ist ein neuer und innovativer Studiengang der Hochschule Magdeburg-Stendal und befasst sich u.a. mit dem Thema, wie technische Entwicklungen soziale Herausforderungen bewältigen können.

Die Gesellschaft für Prävention im Alter (PiA) e.V. ist seit 2005 ein An-Institut der Hochschule Magdeburg – Stendal und beschäftigt sich vorrangig mit dem Thema „Wohnen im Alter“. Eine enge Zusammenarbeit mit der Hochschule MD-SDL fördert den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis.

In Sachsen-Anhalt ist PiA e.V. im Jahr 2022 Partner des Projektes der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) namens „Digitale Souveränität älterer Menschen mit KI-Technologien fördern” gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, welches die Technik zur Verfügung stellt. Im Rahmen dieses Projektes ist eine Zusammenarbeit mit dem Studiengang MenschTechnik-Interaktion der Hochschule Magdeburg-Stendal geplant. Bei der Zusammenarbeit handelt es sich um ein Projekt, bei dem Studierende die unterstützende Technik selbst testen und danach Senioren als Ansprechpartner dienen, wenn diese die entsprechende Technik ausprobieren. Als Testgeräte stehen Saug- und Fensterputzroboter, Schlüsselfinder, Roboter-Hunde und - Katzen, eine Sprachassistenz, Smart Watches und VR-Brillen zur Auswahl.

Ab dem 12.12.22 stehen diese Geräte in der Musterausstellung zum barrierefreien Wohnen von PiA e.V. in der Leiterstraße 4 Interessierten gerne wieder zur Verfügung.

Im Januar 2023 plant der Studiengang Mensch-Technik-Interaktion eine Präsentation der Projektergebnisse.

Weitere Informationen zum BAGSO-Projekt finden Sie unter:

https://www.wissensdurstig.de/oeffentliche-angebote-des-projekts-digital-souveraen-mit-ki/

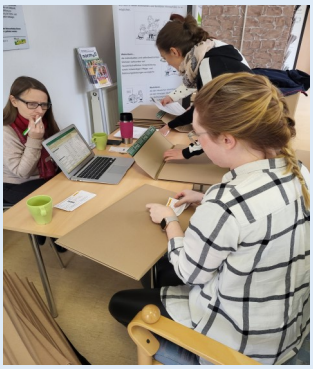
Neu: Wissenstransfer durch Werkstattgespräche

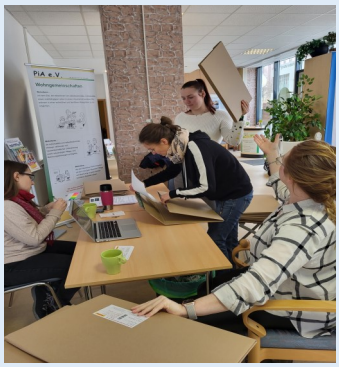
Neben den Beratungen der Projekte vor Ort nimmt der Wissensaustausch zum jährlichen BEQISA-Fachtag einen zentralen Stellenwert im Service der Beratungsstelle ein. Ab dem Jahr 2023 kommen wir dem vielfach geäußerten Wunsch nach, den Austausch zwischen den Projekten zu vertiefen und das Networking weiter zu forcieren.
BEQISA plant zu den Schwerpunkten: Versorgung, Wohnen, Technik/Digitalisierung und Gesundheit je ein Online-Werkstattgespräch im laufenden Jahr (Quartalsweise).
Der Auftakt ist zum Thema: Technik/Digitalisierung (digitaler Kompetenzaufbau) geplant.
Nähere Informationen erhalten Sie zum gegebenen Zeitpunkt über unsere Website bzw. per Mail.

BEQISA-Kalender 2023

Auch im dritten Jahr der BEQISA-Beratungsstelle in Sachsen-Anhalt ist es gelungen, aus den vielen facettenreichen Themen der Quartiersentwicklung 12 Projektthemen auszuwählen und einen Kalender in limitierter Auflage herauszubringen.

Das BEQISA-Team mit Unterstützung des Teams der Nachbarschaftshilfe in Vorweihnachtsfreude beim Kalender-verpacken.





Aus der Praxis (Steckbriefe)

Tue Gutes und rede darüber!

Wir sind bestrebt, eine zentrale Datenbank über praxisbewährte Beispiele aufzubauen, die die Vielfalt der altersgerechten Quartiersarbeit in Sachsen-Anhalt erfasst und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stellt.

Stellen Sie uns Ihr Projekt vor,

- welches jeder kennen sollte,
- welches in anderen Gemeinden übertragen werden kann,
- wo Vernetzung untereinander stattfinden kann.

Das Anmeldeformular zu dem entsprechenden Thema finden Sie hier.
Beispiele und Ausschnitte aus den Steckbriefen: Wohnen im Alter, Digitalisierung und Technik im Alter und Versorgung im Alter finden Sie hier

Quartiersentwicklung - lebenswert und vielfältig (Beispiele aus der Praxis):

- **Klietznicker Dorfladen**

https://www.beqisa.de/fileadmin/beqisa_content/steckbriefe/PSB_Klietznick_aktuell.pdf

- **CURSUS – Zentrum für Pflegende Angehörige**

https://www.beqisa.de/fileadmin/beqisa_content/steckbriefe/PSB_CURSUS_KNW.pdf

- **Bewegung verbindet – Rollstuhlsport macht Schule**

https://www.beqisa.de/fileadmin/beqisa_content/steckbriefe/PSB_Rollstuhlsport_aktuell.pdf

- **„Mitfahrbank“ Güsen**

https://www.beqisa.de/fileadmin/beqisa_content/steckbriefe/PSB_Mitfahrbank-Guesen_Stand_25.10.22.pdf

- **„Miteinander Füreinander – Kontakt und Gemeinschaft im Alter“**

https://www.beqisa.de/fileadmin/beqisa_content/steckbriefe/PSB_Miteinander_Fuereinander_10-2022.pdf

- **Lichtblütenfestival 2022 – Kulturorte der Altmark erleuchten**

https://www.beqisa.de/fileadmin/beqisa_content/steckbriefe/PSB_Lichtbluetenfestival.pdf

Interessant Förderungen (Auswahl)

- **Förderprogramm Begegnung, Kultur und Sport (dauerhafte Förderung)**

Die Aktion Mensch setzt sich dafür ein, dass alle Menschen ihre Freizeit nach ihren Vorstellungen verbringen können Sich begegnen, gemeinsam aktiv sein oder einfach Spaß haben – das ist in den Bereichen Sport, Kunst und Kultur besonders gut möglich und die Grundlage für ein inklusives Zusammenleben.
Die Angebote im Förderprogramm Begegnung, Kultur und Sport richten sich an Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche oder Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-freizeit/begegnung-kultur-sport

- **Neustart Kultur (dauerhafte Förderung)**

Mit NEUSTART KULTUR hat die Bundesregierung ein milliardenschweres Rettungs- und Zukunftsprogramm für den Kultur- und Medienbereich aufgelegt. Gefördert werden unter anderem pandemiebedingte Investitionen und Projekte verschiedener Kultursparten. Das Programm NEUSTART KULTUR sieht die Förderung verschiedener Bereiche von Kultur und Medien vor. Im Fokus stehen dabei vor allem Kultureinrichtungen, die überwiegend privat finanziert werden.
Sie sollen in die Lage versetzt werden, ihre Häuser erneut zu öffnen und Programme wieder aufzunehmen, um Künst-Lerinnen, Künstlern und Kreativen eine Erwerbs- und Zukunftsperspektive zu bieten.
Die Programme laufen sukzessive an.

https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/neustart-kultur-startet-1767056?fbclid=IwAR3t9asxzRzlANn3NRW1oTgx-sKnGQRhktL-bjppyK5BC69mdnxTMG7lKDo

- **Aktion Mensch: Inklusion durch Digitalisierung (dauerhafte Förderung)**

Die Aktion Mensch-Stiftung fördert digitale Projekte von gemeinnützigen Organisationen für Menschen mit Behinderung und/oder Kinder und Jugendliche.
Die Stiftung fokussiert sich ausschließlich darauf, innovative Modellprojekte mit einem Zuschuss bis 600.000 Euro zu fördern, mit denen insbesondere
- neue digitale Lösungen (Applikationen, Portale, Plattformen usw.) entwickelt und zur Verbesserung von Inklusion in Betrieb genommen werden oder
- bereits vorhandene digitale Anwendungen zugänglich, nutzbar und barrierefrei gemacht werden.

In Betracht kommt auch eine Förderung innovativer digitaler Projekte, die Neuland betreten. Förderfähig sind reichweitenstarke Projekte von gemeinnützigen Organisationen, die sich für Menschen mit Behinderung und/oder Kinder und Jugendliche engagieren.

https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/stiftung

- **Förderprogramm Begegnung, Kultur und Sport (dauerhafte Förderung)**

Die Aktion Mensch setzt sich dafür ein, dass alle Menschen ihre Freizeit nach ihren Vorstellungen verbringen können. Sich begegnen, gemeinsam aktiv sein oder einfach Spaß haben – das ist in den Bereichen Sport, Kunst und Kultur besonders gut möglich und die Grundlage für ein inklusives Zusammenleben.
Die Angebote im Förderprogramm Begegnung, Kultur und Sport richten sich an Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche oder Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-freizeit/begegnung-kultur-sport

Interessante Förderungen (Auswahl)

- **Aktion Mensch: Förderprogramm Lebensbereich Wohnen (dauerhafte Förderung)**

Wir möchten, dass alle Menschen selbstbestimmt und möglichst selbstständig wohnen können. Das heißt auch, dass jede*r seinen Wohnort frei wählt und selbst entscheidet, mit wem er oder sie zusammenlebt. Deswegen fördern wir sowohl barrierefreie Wohnangebote und Dienste, die selbstständiges Wohnen für Menschen mit Behinderung ermöglichen, als auch inklusive Wohngemeinschaften und Angebote für zeitlich begrenztes Wohnen in Notsituationen.

https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-wohnen

- **Altersgerecht Umbauen - KFW Kredit (dauerhafte Förderung)**

Berlin (kobinet) Anlässlich der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ausgerichteten "Inklusionstage 2022“ hat Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, angekündigt, dass die Bundesregierung das KfW-Programm "Altersgerecht Umbauen“ im Jahr 2022 fortsetzen wird. Für das neue Förderprogramm werden Mittel in Höhe von 75 Millionen Euro zur Verfügung stehen.

https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/F%C3%B6rderprodukte/Altersgerecht_Umbauen-(159)/?wt_cc1=wohnen&wt_cc2=pri|bestandimmobilie&wt_mc=42781135433_590656695285&wt_kw=b_42781135433_%2Baltersgerecht%20%2Bumbauen&wt_cc3=42781135433_kwd-346481632233_590656695285

- **"Bildungskommunen" (Bewerbungsfrist bis 31. März 2023/30. Juni 2023)**

Mit dem neuen ESF Plus-Programm "Bildungskommunen" unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung Landkreise und kreisfreie Städte bei der Weiterentwicklung ihrer Bildungslandschaft. Es geht um die Bewältigung drängender Herausforderungen im Bildungsbereich: von der Digitalisierung über den Aufbau neuer Kooperationen und Angebote hin zum Ausbau zukunftsträchtiger Bildungsthemen.

https://www.esf.de/portal/SharedDocs/Meldungen/DE/2022/2022_01_18_aufruf_bmbf_bildungskommunen.html;jsessionid=51F74A84BD6DD107C5F9980CBA3159B8

- **Verfügungsfonds Aktives Neustadt & Aktive Silberhöhe**

Was ist der Verfügungsfonds?

„Der Verfügungsfonds umfasst Fördergelder von Bund, Land und Stadt für Projekte, die eine direkte Wirkung auf das Fördergebiet und seine Akteur*innen haben. Mit Hilfe des Verfügungsfonds werden Mittel für vorhandenes und neues Engagement im Quartier zur Verfügung gestellt. Antragsberechtigt sind nicht nur aktive Vereine oder Institutionen, sondern auch Einzelpersonen mit guten Projekten, welche dem Leben und dem Miteinander im Quartier dienen. Angesprochen ist jeder, der eine gute Idee fürs Quartier hat, dazu selber auch etwas Geld beisteuern kann, der aber für die Gesamtrealisierung Unterstützung sucht.“

https://www.spi-ost.de/downloads/

Immer einen Blick wert
Fördermöglichkeiten für Kommunalakteure in Sachsen-Anhalt

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) und die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) haben gemeinsam eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe und Programme der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erstellt.
Umfassende Informationen zu weiteren Ausschreibungen und Förderungen finden Sie hier:

https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerdermoeglichkeiten-fuer-kommunalakteure-in-sachsen-anhalt

Termine I Veranstaltungstipps (Auswahl)

- **Online-Workshop: Engagement-Förderung und LEADER Gute Beispiele für Online-Veranstaltung gesucht! am 12. Januar 2023**

  Gute Beispiele für Online-Veranstaltung gesucht!

  Gibt es in Ihrer Region Formate, Orte, Netzwerk- oder Koordinierungsstellen, Finanzierungsmodelle oder Projekte, die zeigen, wie LEADER Engagierte strukturell stärkt?
  Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) und die DVS möchten gemeinsam zwischen Dezember 2022 und Februar 2023 zu einer Online-Veranstaltung einladen. Mit einem austauschorientierten Format wollen sie unter anderem der Frage nachgehen, wie strukturelle Stärkung von Engagement und Ehrenamt im Rahmen von LEADER aussehen kann.

https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen/bevorstehende-veranstaltungen/engagement-foerderung-und-leader/

- **Präsenzveranstaltung: Dorfwerkstatt 2023 Leitbild und Zukunftsplan gemeinsam erarbeiten vom 14.-15. Januar 2023**

  In der Dorfwerkstatt des Zentrums für ländliche Ent- wicklung arbeiten Bürgerinnen und Bürger an der Zukunft ihres Ortes. Ziel ist ein Fahrplan für das Dorf mit konkreten Stationen für die nahe und ferne Zukunft.
  Am Anfang steht die Analyse der Stärken und Schwächen des Ortes. Daraus werden Chancen für das Dorf herausge arbeitet. Anschließend formulieren die Teilnehmenden Projekte und Maßnahmen und schließlich einen Leitsatz für das Dorf. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den Herausforderungen des Lebens in ihrem Dorf. Sie werden angeleitet, selbständig verbindliche und zielgerichtete Projektpläne zu erstellen und lernen verschiedene Moderationstechniken für die spätere Gruppensteuerung im Dorf kennen.

https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/fileadmin/Redaktion/Logos/News-Logos/Einmalig/Einladung_ZeLE-Dorfwerkstatt_2023.pdf

- **Online Fachtag: "Digitales Engagement auf dem Land" am 20. Januar 2022**

  Im Rahmen unseres Forschungsprojektes „DIGEL – Digitales Engagement auf dem Land“, gefördert vom Bundesmi nisterium für Ernährung und Landwirtschaft, zeigen sich mit den Ergebnissen vielfältige Gelingensbedingungen für digitales Engagement in ländlichen Räumen, auch abseits der bekannten infrastrukturellen Rahmenbedingungen.

https://www.izgs.de/fachtag-digel/#AnmeldungDIGEL

- **Online-Gespräch: Hürden für Kulturelle Teilhabe erfolgreich abbauen – ein Praxisbericht am 13. Februar 2023**

  Wie kommt es, dass trotz kostenloser Angebote doch immer nur dieselben Menschen kulturelle Angebote nutzen Im Online-Gespräch berichtet der Verein KulturRaum München, wie er es geschafft hat, ein anderes Publikum zu gewinnen – insbesondere Seniorinnen und Senioren, die von Altersarmut betroffen sind. Das Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia) organisiert die kostenfreie Veranstaltung und bittet um Anmeldung.

https://ibk-kubia.de/angebote/fortbildung/huerden-fuer-kulturelle-teilhabe/

- **Online Veranstaltung:Regionalmanagement aus Leidenschaft - 3-teilige Modulreihe für neue Regionalmana ger*innen am 15. Februar 2022**

  Der Start in die Arbeit als Regionalmanager*in ist eine aufregende Zeit, häufig verbunden mit einem Ortswechsel, neuen Abläufen und unbekannten Herausforderungen. Diese Modulreihe bietet Ihnen die Möglichkeit andere Regionalmanager*innen aus dem gesamten Bundesgebiet kennenzulernen und in den Erfahrungsaustausch zu kommen. Gemeinsam wollen wir uns passendes Handwerkszeug für den weiteren Arbeitsalltag erarbeiten. Dabei stehen Ihre Wünsche und Themenvorschläge im Mittelpunkt.

https://www.lja.de/veranstaltungen/2354231/2023/02/15/regionalmanagement-aus-leidenschaft-3-teilige-modulreihe-f%C3%BCr-neue-regionalmanager-innen.html

Termine I Veranstaltungstipps (Auswahl)

- **Präsenz-Tagung: ROBOTER ALS EMPATHISCHE GEGENÜBER?-Tagung vom 24.-26.März 2023**

  Emotionale KI gilt als Schlüsseltechnologie der Zukunft: Die Entwicklung von Emotionserkennung und ihre An wendung in der Robotik weckt einerseits Hoffnungen darauf, dass Künstliche Intelligenz sich zu humanoiden Gegenübern entwickeln lässt. Andererseits wirft sie auch grundlegende Fragen nach dem menschlichen Selbst- und Weltverhältnis auf. Die Tagung will Technik- und Humanwissenschaften in einen interdisziplinären Aus tausch dazu bringen.

https://www.loccum.de/tagungen/2313/

- **Präsenzveranstaltung: 6. Heidelberger Forum Gesundheitsversorgung am 3.-4. Mai 2023**
  Gesundheitsversorgung unter Krisenbedingungen – nachhaltig, regional, koordiniert gestalten
  Umfassender könnten die Herausforderungen für unser Gesundheitssystem kaum sein: Umwelt, Klima, Krieg in Europa, Energiekrise, Zulieferschwierigkeiten, Inflation, Rezession und finanzielle Defizite sind die Stichworte, die dringend politischer Lösungen bedürfen. Zugleich nehmen auch die Gestaltungsanforderungen an eine gute Pflege- und Gesundheitsversorgung vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels, der Entwicklung chronischer Krankheiten, neuer Infektionskrankheiten und der Finanzdefizite enorm zu.
  Auf der einen Seite wird geradezu euphorisch auf die Möglichkeiten und Potenziale der Digitalisierung, der künstlichen Intelligenz, der Telemedizin bei Interoperabilität gesetzt, auf der anderen Seite verändert sich an Strukturen und Prozessen flächenmäßig betrachtet relativ wenig. Der Status Quo scheint aber stabil, kurzfristige Kostendämpfung mit einer zusätzlichen Belastung der Versicherten soll die Defizite zumindest im kommen den Jahr abmildern. Das ändert aber überhaupt nichts daran, die **Kernaufgaben zu lösen, Gesundheit und Krankheit nachhaltig besser auszugestalten.** Transformationsreformen „von oben“ lassen auf sich warten.

  Auffällig ist, dass aus Praxis und einschlägiger Wissenschaft viele Vorschläge zur strukturellen Weiterentwicklung des Gesundheitswesens gemacht wurden und im Koalitionsvertrag sind Linien aufgezeigt, welche Wege hier beschritten werden könnten. Die genannten Rahmenbedingungen scheinen die politisch Verantwortlichen jedoch zu bremsen. Zugleich gibt es jede Menge an Initiativen der Player, die koordinierte und vernetzte Versorgung voranbringen, die trotz Krise anpacken und gestalten wollen. Die Bereitschaft, mehr zu wagen und in der Krise neue Wege zu gehen, ist spürbar. Es scheint, als müsse die Praxis für die Politik den Aufschlag machen, um Gesundheitsversorgung unter Krisenbedingungen nachhaltig regional koordiniert nach vorne zu bringen. Unser Eindruck: Die Praxis der maßgeblichen Player muss die Lösung bringen.

https://www.heidelberger-forum-gesundheitsversorgung.de/?mtm_campaign=mhz-l&mtm_medium=email&mtm_keyword=20-22_banner-6.hfg-ruehbcher&mtm_source=&mtm_content=bild&mtm_cid=&mtm_group=&mtm_placement=&utm_source=mhz_newsletter&utm_medium=1&utm_campaign=mhz-nl

- **Präsenz-Tagung: Mit Bürgergenossenschaft den Ländlichen Raum entwickeln vom 25.-26.Mai 2023**
  Die genossenschaftliche Idee erlangte in letzter Zeit vor allem im Bereich der Erneuerbaren Energien neue Popularität. Im mer mehr Genossenschaften, sichern aber beispielsweise auch die Nahversorgung im Ort, retten den ehemaligen Bahnhof vor dem Verfall, oder etablieren Kulturangebote. Welchen Beitrag können Bürgergenossenschaften zur Gemeinwesenent wicklung leisten? Welche Strukturen werden benötigt? Wie funktioniert das Zusammenspiel mit anderen Akteuren im länd lichen Raum?

https://www.loccum.de/tagungen/2322/

Weiterführende Informationen zu diesen Veranstaltungen und darüber hinaus finden Sie hier
Haben Sie Veranstaltungstipps und Termine zu Themen, die die altersgerechte Quartiersarbeit betreffen, dann schreiben Sie uns unter: **info@beqisa.de**

Auf der Homepage **www.beqisa.de** werden Sie über aktuelle Ausschreibungen und Veranstaltungen informiert.
Unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, die Inhalte des Internetportals ständig aktuell zu halten, indem Sie uns Ihre neuesten Informationen zur zentralen Veröffentlichung mitteilen.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA)

Team BEQISA, Redaktionsverantwortung: Uwe Witczak

Breitscheidstraße 51, 39114 Magdeburg

Fragen/Kontakt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

E-Mail: info@beqisa.de

Tel.: 0391 8864 615

Der Newsletter erscheint quartalsweise.

Bildnachweise: sind Eigentum der Projekte bzw. von BEQISA

DATENSCHUTZ

Wir bitten Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf unserer Homepage für den Erhalt unseres Newsletters zu registrieren. Anmeldung finden Sie hier.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin Aktuelles zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erfahren möchten.

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie jederzeit unseren Newsletter abmelden können. Die von Ihnen gespeicherten Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters und den Informationen, die die Entwicklung der Quartiersarbeit betreffen. Sie können den Newsletter jederzeit unter info@beqisa.de abbestellen.

Gefördert durch:

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

#moderndenken